

NIEDERSCHRIFT

über die 27. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 08.12.2014

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 23.10 Uhr

Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Matthias Kreck, eröffnete die Sitzung. Danach begrüßte er die erschienenen Mitglieder des Ausschusses und des Gemeindevorstandes sowie die übrigen Anwesenden.

Danach stellte Herr Kreck die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Einwände gegen die Ladung und die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

TAGESORDNUNG:

- 1.)
 - a) Bericht des Vorsitzenden
 - b) Bericht des Gemeindevorstandes
- 2.) Erlass einer Satzung zur Änderung der Entwässerungssatzung
- 3.) Beratung und Empfehlung einer Hebesatzsatzung
- 4.) Beratung und Empfehlung der Haushaltssatzung 2015 mit allen Anlagen
- 5.) Verkauf div. Grundstücke in der Gemarkung Mandeln
- 6.) Verschiedenes

Beratungsergebnisse, Empfehlungen, Beschlüsse

1. a) Bericht des Vorsitzenden

(1) Sitzungsprotokoll vom 03.11.2014

Gegen das o.a. Sitzungsprotokoll wurden innerhalb der festgelegten Frist keine Einwände erhoben. Ohne weitere Aussprache beschlossen die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses einstimmig die Annahme des o.a. Sitzungsprotokolls.

b) Bericht des Gemeindevorstandes

Herr Bürgermeister Thomas berichtete namens des Gemeindevorstandes wie folgt:

(1) Sanierung der L 3044 zwischen Ewersbach und Steinbrücken

Herr Minister Tarek Al Wazir (Hess. Verkehrsminister) hat mit Schreiben vom 14.11.2014 mitgeteilt, dass die Landesstraße mit einer Baulänge von 1,1 km in 2015 saniert werden soll. Die Baukosten werden auf 720.000,00 € geschätzt. Für die weiteren von der Gemeinde gemeinsam mit Herrn Friedhelm Loh geforderten Eingriffe in die Streckenführung der Landesstraße zwischen Ewersbach und Haiger (insbesondere nach Weidelbach) sieht der Minister derzeit keinen Finanzspielraum. Desweiteren nehmen Studenten der Uni Siegen in Kürze ihre Arbeit auf, um eine verbesserte Anbringung Dietzhöhlzals an die A 45 zu prüfen.

(2) Insolvenzverfahren Omnical

Rechtsanwalt Carsten Koch aus Weilburg hat mitgeteilt, dass mit Beschluss des AG Wetzlar vom 01.12.2014 das Insolvenzverfahren betreffend die Fa. Omnical Kessel- und Apparatebau GmbH eröffnet und er zum Insolvenzverwalter bestellt wurde. Damit ist das vorläufige Insolvenzverfahren beendet.

(3) Ergänzende Außenbestuhlung für die Friedhofshallen

Nach Prüfung der örtlichen Verhältnisse vor den Friedhofshallen hat der Gemeindevorstand festgestellt, dass eine ergänzende Bestuhlung ungünstig erscheint. Einerseits werden Fluchtwege versperrt. Andererseits dürften jedes Mal dann, wenn die Trauergemeinde aus der Halle zum Grab gehen möchte, durch das Rücken von Stühlen erhebliche Unruhen entstehen. Stattdessen wird derzeit durch die Verwaltung die zusätzliche Aufstellung von weiteren festen Sitzbänken geprüft.

(4) Umstellung der Rad- und Fußwegebeleuchtung auf LED Technik

Der Gemeindevorstand hat den Auftrag zur Beschaffung der Leuchtmittel nach Ausschreibung an das mindestfordernde Unternehmen zum Preis von rd. 11.000,00 € vergeben.

(4) Ertüchtigung des Weges zum Eichholzkopf

Die Wasserabweiser und die Wegeoberfläche vom Ende der Jahnstraße bis zum Bereich Pfütze werden voraussichtlich noch vor Jahresende in Stand gesetzt. Die Maßnahme wird rd. 26.000,00 € kosten.

(5) Umlegungsverfahren für die Erweiterung des Wohngebietes Gispel

Der Gemeindevorstand hat als nächsten Verfahrensschritt den sogenannten Umlegungsbeschluss gefasst. Erläuternd teilte Bürgermeister Thomas noch mit, dass für die Erschließung des Baugebietes im Haushaltsentwurf 2015 keine Mittel eingestellt sind. Um verlässliche Zahlen zu erhalten, stehen die Ergebnisse für ingenieurtechnische Berechnungen aus. Insbesondere die qualifizierte Kostenermittlung für die künftige Abwasserbeseitigung bis zum Hauptsammler in der Tal-

sohle parallel der Dietzhölze sind sehr aufwändig und dauern an. Eine Finanzierung evtl. erster Maßnahmen kann auf zuverlässiger Basis frühestens im Hinblick auf einen 1. Nachtrag erfolgen.

(5) Ärztliche Versorgung

Herr Bürgermeister Thomas hatte kürzlich alle Ärzte, Zahnärzte und den in der Gemeinde tätigen Apotheker zu einem Abstimmungsgespräch eingeladen. Im Ergebnis ist fest zu stellen, dass die ärztliche Versorgung mittelfristig in Dietzhölztal gesichert ist. Die Ärzteschaft ist bereit, auch an der langfristigen Sicherung der Versorgung mit zu arbeiten.

(6) Heizungsanlage im Sportheim am Fußballplatz Steinbrücken

Der Einbau der neuen Gasheizung mit Herstellung der Gasleitung vom Nord-West-Weg kann in Angriff genommen werden. Aufgrund eines aktuellen Hinweises wird durch die Verwaltung derzeit nochmals geprüft, ob evtl. statt der relativ teuren Gasleitung ein Flüssiggastank an Ort und Stelle installiert werden kann. Nach bisheriger Kenntnis schied dies wegen fehlenden Baurechtes aus. Je nach Art der Ausführung könnte sich evtl. durch eine zulässige Hintertür die Bevorratung mit Flüssiggas anbieten. Gleichzeitig muss die Wirtschaftlichkeit gegenüber gestellt werden.

(7) Grundsatzbeschluss Netzwerk Jugend

Der Lahn-Dill-Kreis hat seine finanzielle Förderung des Netzwerks Jugend zum Ablauf des 31.12.2014 gekündigt. Herr Dietmar Weber und Frau Karin Ziegler haben dafür gesorgt, dass die finanzielle Lücke vollständig durch Mittel einer privaten Stiftung geschlossen wird. Aufgrund des Rückzuges seitens des Kreises hatte der St. Elisabethverein, der nominell als Träger der Arbeit fungiert, um Zusagen der beteiligten Kommunen Eschenburg und Dietzhölztal zum Fortbestand des Netzwerkes gebeten. Die Gemeindevorstände beider Kommunen haben diesen Beschluss gefasst und stehen zur hervorragenden Arbeit des Netzwerkes.

(8) Besuch aus Japan zum 40jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft mit Ishibashi, jetzt Shimotsuke

Eine Delegation aus Shimotsuke, bestehend aus Verantwortlichen der Stadt und der Association werden uns in der Zeit vom 28. September bis 4. Oktober 2015 besuchen. Die Vorbereitungen für den Besuch sind im Gange.

(9) Anschaffung eines Kleinbusses für Vereine und Gruppen

Wie angekündigt, hat Herr Bürgermeister Thomas den HSGB um eine Stellungnahme gebeten, ob die Gemeinde den angedachten Kleinbus anschaffen und an Vereine und Gruppen vermieten darf. Hier könnte evtl. eine nicht zulässige wirtschaftliche Betätigung der Kommune gegeben sein. Eine Antwort liegt noch nicht vor.

(10) Parksituation bei der Kindertagesstätte im OT Ewersbach

Gemäß Gesprächen mit Anwohnern und Kontrollen vor Ort hat unser Ordnungsamt festgestellt, dass sich die Lage offenbar entspannt hat. Verkehrsregelnde Maßnahmen sind daher aktuell nicht erforderlich.

(11) Verkehrsspiegel

An den Ausfahrten der beiden Parkplätze „Marktplatz/Oranienstraße“ sowie für die westlich gelegene Einmündung der Friedrichstraße in die Oranienstraße wurden Verkehrsspiegel beschafft, die in den nächsten Tagen installiert werden. Sicherlich besteht die zeitweilige Gefahr, dass die Spiegel bei Nässe beschlagen oder bei Frost zufrieren und damit nicht nutzbar sind. Die sich dadurch ergebenden seltenen Gefahren sind allerdings im Hinblick auf die erheblichen ständigen Verkehrsgefährdungen für Ausfahrten ohne diese Hilfsmittel nachrangig anzusehen.

(12) Aufstellung Jahresabschlüsse

Herr Bürgermeister Thomas teilte mit, dass die Aufstellung des Jahresabschlusses 2009 bereits vom Gemeindevorstand beschlossen ist. Der Entwurf für den Jahresabschluss 2010 liegt zur Beschlusslage vor. Es wird von der Verwaltung angestrebt, die Jahresabschlüsse für die Haushaltsjahre 2011 und 2012 Anfang 2015 dem Gemeindevorstand zur Beschlussfassung vorzulegen. Dies ist die Voraussetzung, um für den Haushaltsplan 2015 die Haushaltsgenehmigung der Kommunalaufsicht zu erhalten.

Fragen der Ausschussmitglieder zu den Mitteilungen wurden von Herrn Bürgermeister Thomas ausführlich beantwortet.

2. Erlass einer Satzung zur Änderung der Entwässerungssatzung

Der Entwurf der Satzung zur Änderung der Entwässerungssatzung (EWS) war den Mitgliedern des Ausschusses bereits mit der Einladung zugegangen.

Nach kurzer Beratung empfahl der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig der Gemeindevertretung die Anhebung der Benutzungsgebühr in § 24 Abs. 1, 2 EWS von bisher 3,15 € auf nunmehr 3,35 € mit Wirkung vom 01.01.2015 gemäß vorab zugesandter Vorlage.

3. Beratung und Empfehlung einer Hebesatzsatzung

Der Entwurf der Hebesatzsatzung war den Ausschussmitgliedern bereits mit der Einladung zugegangen. Der Hebesätze für die Grundsteuer A und B sollen ab 01.01.2015 auf je 220 v. H. festgesetzt werden (bisheriger Hebesatz = 200 %).

Einstimmig empfahl der Haupt- und Finanzausschuss der Gemeindevertretung dem Entwurf der Hebesatzsatzung in der vorliegenden Form zuzustimmen.

Moderate Erhöhungen in Schritten von jährlich 10 % sollen in den kommenden Haushaltsjahren eingeplant werden bis zum Erreichen eines Hebesatzes in 2018 von 250 %.

4. Beratung und Empfehlung der Haushaltssatzung 2015 mit allen Anlagen

Den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses lag der Entwurf der Haushaltssatzung mit allen Anlagen für das Haushaltsjahr 2015 vor. Beraten wurde der Gesamtergebnisplan und der Gesamtfinanzplan mit den Teilergebnis- und Teilfinanzplänen, der Stellenplan und das Investitionsprogramm.

A. Ergebnis- und Finanzhaushalt:

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Matthias Kreck, stellte die Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne zur Aussprache und bat um Wortmeldungen. Die zu den Produkten und Sachkontenansätzen gestellten Fragen wurden von Bürgermeister Andreas Thomas, Herrn Scholl (Finanzabteilung) und Herrn Schneider (Bauabteilung) beantwortet.

Nach eingehender Beratung wurden bei nachstehenden Produkten / Sachkonten folgende Änderungen mit finanzieller Auswirkung empfohlen:

1.) Produkt 115 - EDV

Sachkonto 6861000 – Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit

Der Entwurf des Haushaltsplanes 2015 sieht für die Umgestaltung der Homepage einen Betrag in Höhe von 6.000,00 € vor. Der Ausschussvorsitzende, Herr Kreck, stellte den Antrag, die Haushaltsposition zu streichen und evtl. im 1. Nachtrag 2015 erneut hierüber zu beraten. Nach längerer Beratung empfahl der Haupt- und Finanzausschuss der Gemeindevertretung mit 6 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung die Haushaltsposition zu streichen.

2.) Produkt 311 – Grundstücks- und Gebäudemanagement

Invest.Nr.: 311.55-001 – Neubau Toilettenanlage

Bei o. a. Haushaltsposition waren 30.000,00 € für die Errichtung einer Toilettenanlage im Gewerbegebiet „In der Heg“ im OT Ewersbach eingestellt. Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Kreck, stellte den Antrag, diese Investition im Haushaltsplan zu streichen. Nach kurzer Beratung empfahl der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig der Gemeindevertretung, diese Haushaltsposition aus dem Haushalt 2015 zu streichen.

3.) Produkt 311 – Grundstücks- und Gebäudemanagement

Invest.Nr.: 311.29-002 – Verlängerung Vorbau, Friedhofhalle Mandeln

Für die Erweiterung der Friedhofhalle im OT Mandeln waren 42.000,00 € im Entwurf des Haushaltsplanes vorgesehen. Ausschussmitglied Herr Pfeifer stellte den Antrag auf Streichung des Haushaltsansatzes. Nach kurzer Beratung empfahl der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig der Gemeindevertretung, diese Haushaltsposition aus dem Haushalt 2015 zu streichen.

4.) Produkt 332 – AbwasserentsorgungSachkonto 6771000 – Aufw. für Sachverst., Rechtsanwälte und Gerichtskosten

Für Beratungskosten für die gesplittete Abwassergebühr sind im Entwurf des Haushaltes 2015 30.000,00 € eingeplant. Ausschussvorsitzender Herr Kreck stellte den Antrag, den Ansatz zu halbieren und somit auf 15.000,00 € zu kürzen. Nach kurzer Beratung empfahl der Finanzausschuss einstimmig der Gemeindevertretung die Kürzung dieser Haushaltsposition um 15.000,00 € von bisher 30.000,00 € auf nunmehr 15.000,00 €

5.) Produkt 334 – Verkehrsflächen und AnlagenSachkonto 6771000 – Aufw. für Sachverst., Rechtsanwälte und Gerichtskosten

Hier waren 20.000,00 € eingeplant. Davon waren 8.000,00 € für Beratungskosten zu der geplanten Einführung von wiederkehrenden Straßenbeiträgen und 12.000,00 € für die Erstellung eines Verkehrskonzeptes für den Ortskern Ewersbach vorgesehen.

Ausschussvorsitzender Herr Kreck beantragte die Reduzierung des Ansatzes auf 12.000,00 € Nach ausführlicher Beratung empfahl der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig der Gemeindevertretung die Herabsetzung des Ansatzes um 8.000,00 € von bisher 20.000,00 € auf nunmehr 12.000,00 €

6.) Produkt 336 – Bäder und FreizeitanlagenSachkonto 6165000 – Instandhaltung v. Sachanlagen im Gemeindegebrauch und des Infrastrukturvermögens

Für verschiedene Unterhaltungsmaßnahmen der Freizeitanlage am Hammerweiher waren insgesamt 35.300,00 € im Entwurf des Haushaltsplanes 2015 eingestellt. U. a. waren für die Errichtung einer Treppenanlage 8.500,00 € und für die Befestigung einer Böschung 11.000,00 € vorgesehen. Der Haupt- und Finanzausschuss sieht in die Errichtung einer Treppenanlage keine Notwendigkeit und ist der Meinung, dass die Böschungsbefestigung mit geringeren Haushaltsmitteln möglich sei. Der Ausschussvorsitzende Herr Kreck stellte den Antrag auf Kürzung des Haushaltsansatzes auf 20.000,00 €

Nach eingehender Beratung empfahl der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig der Gemeindevertretung, die Haushaltsmittel bei dieser Position von bisher 35.300,00 € um 15.300,00 € auf nunmehr 20.000,00 € herabzusetzen.

7.) Produkt 336 – Bäder und FreizeitanlagenInvest.Nr. 336.13-004 – Investitionszuschuss Erneuerung Umkleideräume

Für die Erneuerung der Umkleideräume im Panoramabad in Eibelshausen war ein Investitionszuschuss an den Zweckverband Mittelpunktschwimmbad in Höhe von 33.400,00 € eingeplant. Herr Bürgermeister Thomas informierte die Mitglieder, dass die Maßnahme nach aktuellen Informationen aus der Verbandsversammlung erst im Jahr 2016 durchgeführt werden soll. Ausschussvorsitzender Herr Kreck stellte den Antrag, die hierfür eingestellten Mittel zu streichen. Nach kurzer Aussprache empfahl der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig der Gemeindevertretung, den Ansatz in Höhe von 33.400,00 € zu streichen.

8.) Produkt 400 - GemeindebauhofInvest.Nr.: 400.80-001 – Anschaffung Mähgeräte9.) Produkt 400 - GemeindebauhofInvest.Nr.: 400.80-002 – Anschaffung Geräte, beweglich

Der Ansatz in Höhe von insgesamt 45.000,00 € unter der Invest.Nr. 400.80-001 – Anschaffung Mähgeräte war für den Erwerb von 2 Stiga Aufsitzmähern (jeweils 12.000,00 €) und eines Böschungsmähers mit Funkfernsteuerung (21.000,00 €) vorgesehen.

Der Ansatz in Höhe von 10.000,00 € unter der Invest.Nr. 400.80-002 – Anschaffung Geräte, beweglich war eingeplant für den Kauf von 3 Handmähern und verschiedener Mähgeräte, wie z. B. Heckenscheren usw.

Der Haupt- und Finanzausschuss sieht in der Anschaffung eines Böschungsmähers mit Funkfernsteuerung keine Notwendigkeit. Ausschussvorsitzender Herr Kreck stellte den Antrag, den Ansatz in Höhe von 45.000,00 € bei der Invest.Nr. 400.80-001 – Anschaffung Mähgeräte auf 25.000,00 € herabzusetzen und den Ansatz in Höhe von 10.000,00 € bei der Invest.Nr. 400.80-002 – Anschaffung Geräte, beweglich zu halbieren auf 5.000,00 €

Nach ausführlicher Beratung empfahl der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig der Gemeindevertretung die Herabsetzung des Ansatzes bei der Invest.Nr. 400.80-001 – Anschaffung Mähgeräte von bisher 45.000,00 € um 20.000,00 € auf nunmehr 25.000,00 € und die Halbierung des Ansatzes bei der Invest.Nr. 400.80-002 – Anschaffung Geräte von bisher 10.000,00 € auf nunmehr 5.000,00 €

Besondere Anfragen wurden bei nachstehenden Produkten / Sachkonten gestellt, die im Verlauf der Sitzung nicht beantwortet werden konnten. Die Antworten wurden von der Verwaltung mittlerweile erarbeitet:

Gesamtergebnisplan

Position 11 – Personalaufwendungen – Ansatz 2015 = 2.179.500,00 €

Verteilung der Lohnkostensteigerung:

Steigerung Lohnkosten durch Höhergruppierung inklusive SV-Anteil Arbeitgeber und ZVK = 19.940,00 €

Produkt 123: 1.260,00 €

Produkt 140: 1.530,00 €

Produkt 211: 4.000,00 €

Produkt 212 : 4.670,00 €

Produkt 310 : 6.760,00 €

Produkt 400 : 1.720,00 €

Steigerung Lohnkosten durch Neuschaffung von 2 Arbeitnehmerstellen inklusive SV-Anteil Arbeitgeber und ZVK = 71.300,00 €

Steigerung Lohnkosten durch Tarifierhöhung 2,4 % ab März 2015 inklusive SV-Anteil Arbeitgeber und ZVK = 30.500,00 €

Produkt 132 – Friedhofs- und Bestattungswesen

Sachkonto 6165000 – Instandhaltung v. Sachanlagen im Gemeingebrauch und des Infrastrukturvermögens / Haushaltsansatz: 17.000,00 €

Die Erläuterung „Pflasterarbeiten Friedhof Steinbrücken (wurden im Haushaltsjahr 2013 nicht ausgeführt)“ ist aus dem Haushaltsplan 2014 und kann gestrichen werden.

Der Haushaltsansatz in Höhe von 17.000,00 € beinhaltet Mittel in Höhe von jeweils 2.000,00 € für jeden der 5 Friedhöfe für allgemeine Unterhaltungsarbeiten wie z.B. Pflasterarbeiten u.a. für den Friedhof Ewersbach – Berg ist dieser allgemeine Ansatz mit 3.000,00 € etwas höher geplant, da das Jahresergebnis der Haushaltsjahre 2012 und 2013 ebenfalls höher lag.

Die verbleibenden 6.000,00 € waren für den Friedhof Rittershausen eingeplant. Mit diesen Mitteln soll die Wasserleitung an den Zapfsäulen umgebaut werden. Derzeit werden die Zapfsäulen und die Toilettenanlage aus einer Wasserleitung gespeist. Wenn im Winter die Wasserzufuhr für die Zapfsäulen abgeschaltet wird, um Frostschäden zu vermeiden, wird automatisch die Toilettenspülung außer Betrieb genommen. Dieses Problem soll mit den eingestellten Mitteln behoben werden.

Produkt 211 – Finanzverwaltung / Haushalt

Sachkonto: 6771000 - Aufw. für Sachverst., Rechtsanwälte und Gerichtskosten /
Haushaltsansatz 100.000,00 €

Auf Rückfrage wurde vom Amt für Revision und Vergabe mitgeteilt, dass die Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses 2008 ca. 22.000,00 € betragen werden. Eine genaue Endabrechnung erhält die Gemeinde Dietzhöhlztal gemeinsam mit dem Schlussbericht zur Prüfung des Jahresabschlusses 2008.

Die eingestellten Mittel in Höhe von 100.000,00 € sind für die noch ausstehenden Prüfungen der Folgejahre vorgesehen.

Produkt 213 – Kindertagesstätten

Sachkonto: 5410300 – Sonstige Zuweisungen des Landes / Haushaltsansatz: 0,00 €

Hier wurden in den Haushaltsjahren 2013 und 2014 Einnahmen gemäß der Vereinbarung über den konnexitätsbedingten Ausgleich für die Verordnung über Mindestvoraussetzungen in Tageseinrichtungen für Kinder vom 17.12.2008 verbucht. Zu dieser Verordnung vom 17.12.2008 wurde am 27.11.2012 eine Vereinbarung zwischen den Kommunalen Spitzenverbänden und dem Land Hessen getroffen, wonach das Land vom 01.09.2009 bis zum 31.12.2018 Ausgleichszahlungen an die Kommunen und die Träger von Kindertageseinrichtungen zahlt. Aus dieser Vereinbarung geht hervor, dass die Kommunen im Haushaltsjahr 2013 und 2014 jeweils einen Ausgleichsbetrag erhalten. Die sonstigen Ausgleichsmittel werden über entsprechend erhöhte Grundpauschalen nach dem HessKiföG an die Träger der Kindertageseinrichtungen gezahlt. Es können keine Mittel im Haushaltsjahr 2015 eingeplant werden.

Produkt 311 – Grundstücks- und Gebäudemanagement

Sachkonto: 6161000 – Instandhaltung Gebäude, Außenanlagen (Bauunterhaltung) /
Haushaltsansatz: 84.700,00 €

Der Haushaltsansatz gliedert sich wie folgt:

Renovierung Rathaus, OT Ewersbach: 20.000,00 €

Reparatur Hallentore Bauhof, OT Ewersbach: 5.000,00 €

Einbau neuer LED Beleuchtung DGH, OT Ewersbach: 9.000,00 €

Einbau von Fluchttüren und Fluchtfenster gemäß Forderung Brandschutz Kindergarten, OT Steinbrücken: 25.000,00 €

Die verbleibenden 25.700,00 € sind als allgemeine Unterhaltungskosten für alle Gebäude vorgesehen und keiner speziellen Maßnahme zugeordnet. Die Erläuterung „Reparatur Treppenanlage Friedhofshalle Sasenberg OT Ewersbach“ ist aus dem Haushaltsjahr 2014 übernommen und kann gestrichen werden.

Produkt 331 – Frischwasserversorgung

Invest.Nr. 331.12-001 – Werkzeuge u. Maschinen, WV / Haushaltsansatz: 13.000,00 €

Kostenaufteilung:

Geopress Werkzeug zum Herstellen von Verbindungen bei erdverlegten Leitungen	2.500,00 €
Anbohrgerät Wasserleitungen	2.500,00 €
Desinfektionsgerät für Wasserleitungen	2.900,00 €
Rohrhalteset PE Rohre, Spannwerkzeug	800,00 €
Ersatz für Werkzeuge, pauschal	4.300,00 €

Produkt 331 – Frischwasserversorgung

Invest.Nr. 331.12-020 – Kastenwagen für Wasserversorgung / Haushaltsansatz: 27.000,00 €

Die Mittel sind vorgesehen für die Anschaffung eines VW Caddy mit Allrad. Dieses Fahrzeug soll den momentan für die Wasserversorgung im Einsatz stehenden Renault Kangoo ersetzen.

Daten des Renault Kangoo:

Bj./Erstzulassung:	11.07.2007
km-Stand:	97.819
TÜV bis:	07/2015
Restwert:	ca. 3.500,00 €

Der Renault Kangoo soll weiterhin als Bauhoffahrzeug eingesetzt werden, und zwar als Ersatz für den 12 Jahre alten Opel Astra (km-Leistung: 156.000, Baujahr 05/2002).

Seitens des Haupt- und Finanzausschusses wurden keine weiteren Änderungen im Ergebnis- und Finanzhaushalt vorgeschlagen.

Der vorliegende Entwurf des Ergebnishaushaltes für 2015 weist Erträge in Höhe von 23.373.598,00 € aus. Der Gesamtbetrag der Aufwendungen im Ergebnishaushalt beläuft sich mit den vom Finanzausschuss empfohlenen Änderungen in Höhe von insgesamt 44.300,00 € auf 23.325.024,00 €. Somit ergibt sich im Ergebnishaushalt ein Überschuss in Höhe von 48.574,00 €, so dass der Haushaltsausgleich gemäß § 92 (4) Hessischer Gemeindeordnung erreicht wird.

Der Entwurf des Finanzhaushaltes des Haushaltsplan 2015 weist einen Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit von - 4.926.400,00 € aus. Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit belaufen sich auf 146.800,00 €. Unter Berücksichtigung der vom Haupt- u. Finanzausschuss getroffenen Empfehlungen belaufen sich die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit im Haushaltsplan 2015 auf 935.100,00 €.

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmte dem Entwurf der Teilergebnis- und Teilfinanzpläne für das Haushaltsjahr 2015 in der vorliegenden Form unter Berücksichtigung der der Gemeindevertretung empfohlenen Änderungen einstimmig zu und empfahl der Gemeindevertretung die Annahme.

Nach § 18 Abs. 3 der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung und der Ausschüsse der Gemeinde Dietzhölztal enden die Sitzungen in der Regel um 22.00 Uhr. Im Verlauf

der Sitzung (ca. 21.40 Uhr) fragte der Vorsitzende des Ausschusses Herr Kreck die Mitglieder, ob abweichend von dieser Regel die Tagesordnung bis zum Ende durchgearbeitet werden soll. Alle Mitglieder waren damit einverstanden.

Um 22.20 Uhr erfolgte eine zehnmütige Sitzungsunterbrechung bis 22.30 Uhr. Danach wurde mit der Beratung des Investitionsprogramms fortgefahren.

B. Investitionsprogramm

Der Ausschuss stimmte dem vorliegenden Entwurf des Investitionsprogramms unter Berücksichtigung der empfohlenen Änderungen zu und empfahl der Gemeindevertretung die Annahme.

Mit den durch den Haupt- und Finanzausschuss empfohlenen Änderungen sind nun im Haushaltsjahr 2015 Investitionen in Höhe von 935.100,00 € vorgesehen.

C. Stellenplan

Nach intensiver Beratung über den Stellenplan für das Haushaltsjahr 2015 erfolgte keine Abstimmung. Auf Nachfrage der Ausschussmitglieder in Bezug auf die Veranlassung der Höhergruppierungen antwortete Bürgermeister Thomas, die entsprechenden Stellenanhebungen seien aus einer Vorschlagsliste des Personalrates übernommen worden. Auf Nachfrage, ob zu den Stellen eine Stellenbeschreibung oder Stellenbewertung vorliegen würde, antwortete Bürgermeister Thomas, dass solche Stellenbewertungen/-beschreibungen nicht vorliegen. Aus den Reihen der Ausschussmitglieder wurde weiterhin bemängelt, dass eine Aufteilung der Lohnkostensteigerung auf die Bereiche Höhergruppierungen, Tariferhöhungen und neue Stellen aktuell nicht darstellbar war (die entsprechenden Aufteilungen ergeben sich nunmehr aus Seite 8 des Protokolls). Von verschiedenen Ausschussmitgliedern wurde zudem zu Bedenken gegeben, dass angesichts der absehbaren Haushaltsbelastungen der Folgejahre und im Hinblick auf die beschlossenen Gebührenerhöhungen in den Bereichen Abwasser und Grundsteuer eine solche Vielzahl von Höhergruppierungen nicht vermittelbar seien. Nach weiterer intensiver Debatte kündigte Bürgermeister Thomas an, dass sich der Gemeindevorstand in seiner nächsten Sitzung unmittelbar vor der Gemeindevertreterversammlung am 15.12. nochmals mit dem Stellenplan befassen werde.

Der Haupt- und Finanzausschuss sah sich daher nicht imstande, zu dem vorgelegten Stellenplan eine Empfehlung an die Gemeindevertretung zu geben. Eine Abstimmung über den Stellenplan wurde daher nicht durchgeführt.

5. Verkauf div. Grundstücke in der Gemarkung Mandeln

6. Verschiedenes

Es wurden keine weiteren Anfragen gestellt.

Schriftführerin



Vorsitzender